

Kühltechnik hilft beim Kostensparen und Klimaschonem

Hersteller entsprechen dem Wunsch des Handels nach energieeffizienten ökologisch nachhaltigen, wartungsfreundlichen und flexibel einsetzbaren Möbeln und Anlagen

Seit 2020 haben die Anbieter der energiehungrigsten Technik im LEH das Energiemanagement und die Wartungsfreundlichkeit quer durch ihre Produktpaletten verbessert und den Einsatz umweltfreundlicher Kältemittel erhöht.

Unter dem Diktat eskalierter Energiekosten treibt die Kühl- und Kältetechnikbranche die Entwicklung energieeffizienter und klimafreundlicher Möbel und Anlagen voran. Gemäß der seit 2021 gültigen EU-Vorschriften zum Ausweis von Effizienzklassen und zum Stromverbrauch bietet unter anderem die Epta-Gruppe jetzt Geräte in den Top-Klassen A und B an. Wie auch der Wettbewerb loben die Italiener einen um bis zu 40 Prozent reduzierten Energiebedarf aus, realisiert durch wirksamere und gleichzeitig verschlankte Isolierungen sowie zusätzliche Türen und Abdeckungen inklusive Dreifach-Verglasung. „Der Trend zu geschlossenen Truhen und Regalen verstärkt sich“, so Joachim Dallinger, Leiter Produktmanagement und Marketing, beim LZ-Besuch am Epta-Stand. Das schließt verstärkt auch flexible Lösungen ein, die Personalengpässen Rechnung tragen und stundenweise als Bedientheke oder als SB-Möbel einsetzbar sind.

Techniklieferant Viessmann entspricht dem Pochen des Handels auf Nachhaltigkeit auf andere Weise: Das Konzept „Esyscool green“ für kleinere Märkte bis hin zu Supermärkten um und über 1400 qm basiert auf Wärmepumpen mit dem natürlichen Kältemittel R290. Es integriert Kühlung, Beheizung und Klimatisierung und soll bis zu 20 Prozent weniger Energie benötigen

als CO₂-integrierte Alternativen. Weitere Einsparungen seien mit Viessmann-eigenen Möbeln, Kühlzellen sowie Photovoltaikmodulen und Eisspeichern möglich. „Die Technologie mit Echtzeit-Überblick über Energieverbrauch und Emissionen ermöglicht nachhaltigere und so weit wie möglich energieautarke Märkte“, so Viessmann-Manager Claus Schnerring.

Das Händler-Anliegen Flächenproduktivität adressiert Liebherr mit einem steckerfertigen sowie wartungsfreundlichen vertikalen Multideck-Regalsystem für TK-Ware. „Leichte Befüllung und Reinigung erfordern nur wenig Personaleinsatz, der Strombedarf ist minimal bei maximaler Gefrierleistung“, sagt Oliver Posch. Der Leiter Food Retail Westeuropa beziffert die Energieeinsparung im Vergleich zu 2020 gezeigten Lösungen auf 30 Prozent.

Ebenfalls ohne zentrale Kälteanlage kommt die jüngste Version der Ko-Mod-Box des Kühlmöbelwerks Limburg (KMW) aus. Laut Hersteller ist das Hybridsystem einfach und kostengünstig zu warten und benötigt nur geringe Mengen umweltfreundlicher Kältemittel. Die Mittelhessen wollen beim Handel vor allem mit Verlässlichkeit punkten. „Wir arbeiten mit Lieferanten aus dem EU-Raum und fertigen hier in Deutschland, inklusive eigener Metallverarbeitung und Schlosserei“, so KMW-Manager Miquèle Stehning am ersten Messttag zur LZ. *hdw/lz 09-23*

25 %

und mehr Energieverbrauch konnten die Kältetechniklieferanten bei vielen Regalen und Truhen seit der Euroshop 2020 einsparen



In Echtzeit: Epta Deutschland-Chef Bernd Haller bietet dem Handel einen umfassenden digitalen Online-Service für Remote-Anlagen wie auch steckerfertige Möbel an.